

Moskauer Studenten brachten Plautus-Komödie zur Aufführung



In der vergangenen Woche war in der Moritzbastei ein Gastspiel von Studenten der Moskauer Lomonossow-Universität zu erleben. Die Diplomanden an der Altphilologischen Fakultät spielten Plautus' Komödie „Die beiden Bacchis“. Bei dieser ohne Bühnendekoration auskommenden und die temperamentvolle Spiel-, Gesangs- und Bewegungsbegabung der angehenden Latein- und Griechischlehrer einsetzenden Inszenierung zeigte sich das Publikum überrascht von

der unverstellten Moral und Deftigkeit dieses mehr als 2000 Jahre alten Werks. Dem Gastspiel waren Aufführungen in Halle, Jena sowie Stendal vorausgegangen. Den Abschluß ihres DDR-Aufenthalts bildet eine Vorstellung an der Berliner Humboldt-Universität. Die Studenten waren Gäste der Sektion Germanistik/Lit.-Wiss. und des Poetischen Theaters „Louis Fürnberg“, das sich mit einer Inszenierung auf einen Gegenbesuch in Moskau vorbereitet. Foto: Voigt



Arbeit an Jugendobjekten im Blickpunkt der Diskussion

Ein Erfahrungsaustausch von Jugendlichen und staatlichen Leitern mit Vertretern der FDJ-Kreisleitung und der UGL über die Arbeit an Jugendobjekten und in Jugendbrigaden bildete am Montag den Auftakt für die 3. Tage der jungen Arbeiter und Angestellten.

Die Freunde des Bereichs Medizin berichteten von ersten Erfahrungen am zentralen Objekt „Senkung des Arzneimittelverfalls“. Es geht dabei um die regelmäßige Kontrolle der Medikamentenbestände in den Kliniken und das rechtzeitige Aussordern länger lagernder Präparate, bevor sie nicht mehr einsetzbar sind. 14 000 Mark betrug der Nutzen im vergangenen Jahr, obwohl sich längst nicht alle Kliniken daran beteiligten. Bemängelt wurde, daß dieses Jugendobjekt noch ungenügend von der staatlichen Leitung genutzt wird, die Erziehungsarbeit unter den jungen Menschen zu verstärken.

Über gute Erfolge konnten die Freunde der Abteilung experimentelle Physik berichten. Ihre Aufgabe ist es, hochwertige Pumpen zu pflegen und zu warten. Bisher traten hohe Transportkosten, lange Warte- und Ausfallzeiten auf, weil reparaturbedürftige Geräte an das Herstellerwerk gesandt werden mußten. Jetzt werden die Pumpen regelmäßig durchgesehen. Dadurch können Mängel frühzeitig erkannt, die Reparaturzeit eingeplant und die Ersatzteile rechtzeitig bestellt werden.

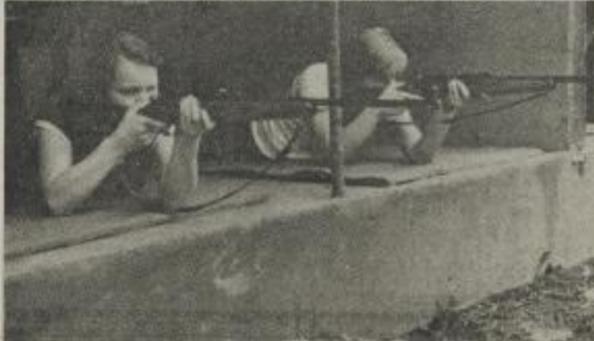
Gute Erfolge rechneten auch die 2 Jugendkollektive des Betriebsrestaurants der Mensa ab. Die Unterstützung der studentischen Abendgaststätte und auch die Übernahme von kalorienreduzierter Kost werden von ihnen zusätzlich mit bestritten. Schwerpunkte bilden die Qualitätsverbesserung und die Einbeziehung der Lehrlinge. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Berufung von neuen Jugendbrigaden. Das sind die Jugendlichen des ORZ, die am B 40 und B 300 arbeiten und die Jugendlichen der Abteilung technische Orthopädie. In der Abteilung Betriebstechnik wurde der Jugendmeisterbereich BMSR-Technik gebildet. Dr. Werner Lehmann, 2. Vorsitzender der UGL und Dr. Werner Mörbke, 2. Sekretär der FDJ-KL, waren als Ehrgäste anwesend.

Delegation der Abt. Wissenschaften des ZK zu Gast



Zu einem Arbeitsbesuch weilten kürzlich Mitarbeiter der Abteilung Wissenschaften des ZK mit dem Stv. Abteilungsleiter, Genossen Erwin Schwerdtner, im Methodisch-Diagnostischen Zentrum Hochfrequenzspektroskopie an der KMU. Sie wurden begleitet vom 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Wolfried Weikert, sowie weiteren Persönlichkeiten der KMU. Foto: Diskussion im NMR-Labor der Sektion Physik. Foto: Schnabel

Erfolgreiche Kreiswehrspartakiade an der KMU



Über 300 Sportschützen und etwa 100 Mehrkämpfer beteiligten sich an den Wettkämpfen der 9. Kreiswehrspartakiade, die am 4. April auf dem Schützenhof stattfand. Den Auftakt bildeten die Schützen, die in elf Durchgängen um die begehrten Pokale kämpften. Jeder Schütze hatte die Disziplin 3x5 Schuß in den Anschlagarten liegend, stehend und kniend zu absolvieren. Dabei erwiesen sich die Wissenschaftler der Sektion Geschichte als die Treffsichersten. Sie stellten sowohl den Einzelsieger als auch die Siegermannschaft. Binahe erfolgreicher waren die Schützen des Bereichs Medizin, die sich fast alle anderen Pokale erkämpften. Unter schwierigen Bedingungen bestritten die Mehrkämpfer, die von Dr. Christian Anders, Direktor für Studienangelegenheiten, begrüßt worden waren, ihre Wettbewerbe. Alle Kämpfer gaben ihr Bestes, um ihre Sektion würdig zu vertreten. Als beste Mehrkämpferin erwies sich Sylvia Kraus, Sektion TV. Bei den Männern holte sich Detlef Mitroch, Sektion Chemie, den Pokal. Foto: Veltan

Sieger der 1. Wettbewerbsetappe an der KMU ausgezeichnet

Hohe Leistungen fanden verdiente Anerkennung

Mit der Auszeichnung der Sieger wurde am Dienstag vergangener Woche die 1. Etappe des sozialistischen Wettbewerbs 1977 an der KMU abgeschlossen. In Anwesenheit des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung, Wolfried Weikert, des 2. Sekretärs,

Dr. Siegfried Thiele, des Vorsitzenden der UGL, Prof. Dr. sc. Erhard Heesecke, sowie weiterer Gäste würdigte Rektor Prof. Dr. sc. Lothar Rathmann die von den Sektionen und Bereichen unternommenen Anstrengungen.

Er unterstrich, daß gerade in Vorbereitung des 9. FDGB-Kongresses eine Fülle hervorragender Initiativen in den Einrichtungen wirksam wurden, die diese Anstrengungen unterstützen. Jetzt gelte es, alle Kräfte einzusetzen, um die Aufgaben in hoher Qualität zu erfüllen, die vor der Universität in Vorbereitung des 90. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution stehen.

Im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich wurde die Sektion Mathematik als Sieger ausgezeichnet, die auf dem Gebiet der Forschung über die Grenzen der Universität hinaus Rang und Namen besitzt. Die Kinderklinik ging erneut als Sieger aus dem Wettbewerb am Bereich Medizin hervor. Die Mitarbeiter der Klinik erweiterten beispielsweise das Spektrum der hochspezialisierten Betreuung beschlich.

Die Abteilung Materialwirtschaft der HA Grundfondskonomie, die Mensa Petersteinweg sowie der Nutzungsbereich Goethestraße der UB wurden im Bereich der Dienstleistungseinrichtungen als Wettbewerbsieger ermittelt. Die Abt. Materialwirtschaft übernahm im Mai 1976 beispielsweise die gesamte Materialbeschaffung für beide betriebswirtschaftliche Abteilungen. Die Mensa Petersteinweg erhielt die Auszeichnung für gute Qualität in der Versorgung und die Zweigstelle der UB für die verbildliche Versorgung der Nutzer mit Literatur.

Als Sieger im gesellschaftlichen Bereich wurde die Sektion Wirtschaftswissenschaften geehrt, die seit Jahren u. a. auf eine Erfüllung des Forschungsplanes in hervorragender Qualität verweisen kann. Die Sektion Wirtschaftswissenschaften übernahm gleichzeitig von der Sektion Geschichte die Wanderfahne.

Den Sonderpreis des Rektors für nichtmatrikulierende Sektionen nahm die Sektion Fremdsprachen entgegen. Damit wurden vor allem die Leistungen gewürdigt, die unternommen wurden, um gute und sehr gute Ergebnisse in der Fremdsprachenausbildung zu erreichen.

Über die Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb berichteten UGGL und staatliche Leitung auch in einem Grußschreiben an den 9. FDGB-Kongress.



Der Rektor beblickte den Direktor der Sektion Wiwi.



Die Vertreter des Nutzungsbereiches Goethestraße der UB.



Die Sektion Mathematik erhält die Auszeichnung als Wettbewerbsieger.

KMU-Handballer wurden Vize-Studentenmeister



(UZ-Korr.) „Eine Medaille wollen wir gewinnen.“ Trainer Otto Hölke formulierte den Wunsch aller Mannschaftsmitglieder. Sie haben es „gepackt“. Heute sind die elf Akteure im Besitz der Silbermedaille der XV. Studentenmeisterschaft im Hallenhandball. Einzig gegen die mit oberligaerfahrenen Spielern bespückte Vertretung der ISME Magdeburg mußte unsere Uni-Auswahl eine 15:10-Niederlage hinnehmen. Rostock, Berlin und die TH Leipzig wurden mit 15:12, 10:8 und 13:8 bezwungen. Mit einer Trefferausbeute von 17 Toren hatte unsere Auswahl mit Uwe Stemmler auch den erfolgreichsten Torschützen des Turniers in ihren Reihen.



Heute: Start der UZ-Leseraktion „Deine Begegnung mit der Sowjetunion“



Angehörige der Karl-Marx-Universität! UZ startet in dieser Ausgabe gemeinsam mit dem DSF-Kreisvorstand, der Universitätsgewerkschaftsleitung und der FDJ-Kreisleitung die Leseraktion „Deine Begegnung mit der Sowjetunion“. Beteiligt euch an dieser Aktion, schildert uns in Wort- und Bildbeiträgen die euch persönlich am stärksten beeindruckenden Erlebnisse mit den Menschen aus dem Lande Lenins. Für die besten Beiträge stehen 3 Reisen in die Sowjetunion sowie zahlreiche Geldprämien sowie wertvolle Buchpreise zur Verfügung. Die genaue Ausschreibung findet ihr auf Seite 3.